

Früh in Schwung

DJK-Handballer feiern in der Bezirksliga zweiten Sieg im dritten Saisonspiel

Werden. Die Bezirksliga Handballer der DJK Grün-Weiß Werden kommen langsam, aber sicher in Schwung. Das Team um Trainer Stephan Schmücker verbuchte mit 27:25 seinen zweiten Saisonsieg bei der HSG 2.

Die Partie gestaltete sich von Beginn an völlig offen, aber zumindest lagen die Werdener bis zur Pause mit einem Treffer vorn. Auch in der zweiten Halbzeit blieben die Grün-Weißen jederzeit konzentriert und nutzten in den entscheidenden Situationen ihre Chancen konsequent. Dies gab am Ende den Ausschlag. Übertoller Werfer der DJK war wieder einmal Routinier Dirk Herrenbrück, der mit insgesamt neun Treffern großen Anteil am Erfolg seiner Mannschaft hatte.

DJK: Herrenbrück (9), Becker (8), Kuzminski (3), Hennen, Mintert, Mallach (je 1).

DJK Werden (Damen) - MTG Horst 25:5. Erster Saisonerfolg für die Damen von Grün-Weiß. Der Sieg gegen MTG Horst kam zwar nicht unerwartet, allerdings überraschte die Höhe des Sieges. Die DJK-Damen präsentierten sich in Spiellaune und taten nicht nur etwas für ihr Punktekonto, sondern besserten auch ihr Torverhältnis deutlich auf. Zu ihrem ersten Einsatz kam die Torfrau Katrin Dieterle, die erst in dieser Saison nach Werden gewechselt ist. Sie kassierte bei ihrem gelungenen Debüt nur drei Gegentreffer.

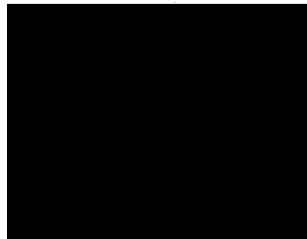
DJK-Damen: Bosch, Michels (beide 6), Büchel (5), Finger, Risch je 4) und Heppner (2).

MTG II - DJK GW Werden II 20:23. Auch die Zweitvertretung der Grün-Weißen hatte am Sonntag Grund zum Jubeln. Die Werdener spielten zwar nicht besonders gut, aber zumindest ergebnisorientiert, worauf es im Endeffekt ankommt. In der von beiden Seiten hektisch geführten Partie, lag die DJK bis zur Pause noch mit 10:12 im Rückstand, steigerte sich jedoch später.

DJK GW II: Heidorn (11), Engels (3), Büchner, Kuhlbarth, Donath (alle je 2), Eipper, Steinberg und Kamp hausen (alle je 1).

DJK GW III - Altendorf 09 11 20:21. Eine knappe Niederlage für die Werdener, die bis zur Halbzeit mit 10:8 geführt hatten. Der Vorsprung wurde wegen der schlechten Chancenverwertung in der zweiten Hälfte noch verspielt. Kurz vor dem Ende besaß das Team die Chance zum Ausgleich, doch Schlussmann diese zunichte.

DJK GW III: Altenbockum (8), Zeidler (6), Krausenbaum (3), Hitzbleck (2) und Becker (1)



Neun Treuer: Dirk Herrenbrück